

EMERTSHAM • PETERSKIRCHEN • TACHERTING

Amtsblatt der Gemeinde Tacherting für alle drei Ortsteile

16. Oktober 2021

HH 8811



Bauarbeiten des neuen Dammes in Wajon haben begonnen

Bis zum Frühjahr 2022 soll der neue Damm, der Wajon besser schützen soll, fertig gestellt sein. Die Bauarbeiten haben Ende September nach langer Planungsphase nun begonnen. Weitere Informationen lesen Sie auf Seite 8 in dieser Ausgabe des Gemeindeboten.



Senioren-Mittagstisch

Sicherlich gibt es in unserer Gemeinde alleinstehende Senioren und Seniorinnen, aber auch Paare, die nicht immer nur zuhause essen wollen. Für diesen Personenkreis möchte das STEP-Team (Soziales Tacherting-Emertsham-Peterskirchen) im Restaurant Don Camillo in Tacherting einen Seniorenmittagstisch



gründen. Das erste Treffen findet am Donnerstag, 28. Oktober ab 11.30 Uhr und jeden folgenden Donnerstag statt. Seite 13.



8177,30 Euro Spende für den kleinen Timo

Einen Rekorderlös von 8177,30 Euro kann Erika Holzapfel vom Kulturhaus aus dem 15. Brotfest an das Spendenkonto des kleinen Timo aus dem Landkreis Passau überweisen. Nach dem Unfall kämpft Timo darum, nicht auf Dauer gelähmt zu bleiben. Viele Helferinnen und Helfer trugen wieder dazu bei, dass das Brotfest erneut ein großer Erfolg wurde. Seite 19.



Gelungener, bunter Start in ein neues Schuljahr an der Grund- und Mittelschule Tacherting

Die Grund- und Mittelschüler starteten bei strahlendem Sonnenschein und einem schön gestalteten Anfangsgottesdienst in das neue Schuljahr mit Diakon Herrn Rainer Borgfeldt und dem Gottesdienstteam der Grund- und Mittelschule Tacherting. Weitere Aktivitäten der Schule lesen Sie auf Seite 20.



HWH Sammlung 2021 vom VdK Ortsverband Tacherting "Helft Wunden heilen"

Dieses Jahr findet vom 15. Oktober bis zum 14. November wieder die HWH Sammlung vom VdK Ortsverband Tacherting in der Gemeinde statt. Darum bittet der VdK Sozialverband Bayern die Bevölkerung wieder um Unterstützung für notleidende und bedürftige Menschen. Denn auch bei uns in der Gemeinde gibt es jede Menge bedürftige Bürger! Mehr lesen Sie auf Seite 21.



Oktober 2021 - Zwischenstand bei den gemeindlichen Projekten

Baugebiet Grundner Feld II:

Vom Städteplaner wurde ein neuer Vorschlag für eine mögliche Bebauung ausgearbeitet, die im Gemeinderat diskutiert wurde. Die weitere Vorgehensweise erfolgt im engen Austausch mit den Vertretern des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und dem gemeindlichen Stadtplaner.

Baugebiet Leitner Feld:

Die Erschließungsarbeiten laufen seit Ende April.

Hinweise zu den neuen Vergabekriterien und zum Vorgehen beim Verkauf finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Deichneubau in Wajon:

Mit dem Bauvorhaben wurde Mitte September begonnen (siehe eigener Bericht und Fotos in dieser Ausgabe des Gemeindeboten). Die Bauarbeiten werden nach Auskunft des Wasserwirtschaftsamtes ca. zehn Monate dauern.

Grund-/Hochwasser:

Die neuen Grundwassermessstellen wurden vom Büro DHI WASY GmbH eingemessen und in Betrieb genommen. Seither werden die Pegelstände aufgezeichnet. Anhand der Aufzeichnungen in der Folge des Regenereignisses Mitte Juli werden aktuell Modellierungen vorgenommen.

Bzgl. des Hochwasserrisikomanagements für die Gemeinde Tacherting wurde Kontakt mit dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein aufgenommen. Ein Termin mit dem Wasserwirtschaftsamt findet Ende Oktober 2021 statt.

Es herrscht ein regelmäßiger Austausch mit dem Arbeitskreis bzgl. des definierten Projektplans.

Hallenbad:

Die Arbeiten sind großteils abgeschlossen. Am 14. September fand in kleinem Rahmen eine Eröffnungsfeier mit einer Segnung durch Herrn Pfarrer Brüderl mit den Gemeinderäten und Vertretern der Vereine und der Schule statt. Die Nutzung der einzelnen Anbieter wird Zug um Zug aufgenommen.

Für die Öffentlichkeit ist ein Tag der offenen Tür geplant.

Feuerwehrhäuser Emertsham/Peterskirchen:

Weitere Erkenntnisse/Ergebnisse vom Feuerwehrbedarfsplan liegen vor. Der Kreisbrandrat ist über den Entwicklungsstand informiert und stimmt die weitere Vorgehensweise vorerst mit der Regierung ab.

Bau einer Kinderkrippe:

Beim Treffen des Arbeitskreises wurden verschiedene Varianten besprochen, die in einem Gespräch mit den Kirchenvertretern diskutiert wurden. Mit diesen Themen stehen wir nun im Kontakt mit der Erzbischöflichen Finanzkammer München. Der Gemeinderat wird sich in weiteren Beratungen mit den verschiedenen Varianten auseinandersetzen.

Bau des Radweges von Tacherting nach Emertsham (1. Bauabschnitt bis Watzing):

Bis auf ein Grundstück konnten zwischenzeitlich alle erforderlichen Flächen erworben werden. Mein Dank geht an alle Grundeigentümer, die diese Maßnahme unterstützen und ihren Grund dafür zur Verfügung stellen. Letztlich kommt der Radweg im Interesse der Si-

cherheit Allen zu Gute!

Das Straßenbauamt hat zwischenzeitlich den Förderantrag bei der Regierung eingereicht. Ob die Förderfähigkeit auch ohne dem noch fehlenden Teilstück gegeben ist, wird nun geprüft.

ISEK:

Der Abschlussbericht durch das Büro SCHIRMER Architekten + Stadtplaner GmbH ist erstellt.

Am 23.10.2021 findet die Abschlussveranstaltung im Rahmen dieses Prozesses statt. Nähere Informationen dazu gibt es in dieser Ausgabe des Gemeindeboten. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Ergebnisse im Rathaus während der Öffnungszeiten einzusehen.

Erneuerung der Trinkwasserleitung an der B 299:

Die Trinkwasserleitung von der Einfahrt ins Gewerbegebiet entlang des Radweges und der B 299 Richtung Wiesmühl muss erneuert werden. Die Arbeiten dazu wurden vergeben.

Nutzung des Reitmeier Saales:

Aktuell sind wir im Austausch mit dem Landratsamt, unter welchen Voraussetzungen der Saal des Gasthauses Reitmeier wieder für die Öffentlichkeit zugänglich und nutzbar gemacht werden kann.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Tacherting, Rathaus

Trostberger Str. 9, 83342 Tacherting Telefon-Nr.: 08621/8006-0, Fax-Nr.: 08621/8006-25

Email: gemeinde@tacherting.de

Redaktion: 1. Bürgermeister Werner Disterer (verantwortlich)

Telefon-Nr.: 08621/8006-0 Email: werner.disterer@tacherting.de Redakteur: Reinhard Reichgruber

Telefon-Nr.: 08622/986948, Mobil.: 0160/7730408

Email: reinhard.reichgruber@t-online.de

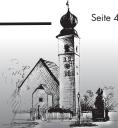
Die nächste Ausgabe des Gemeindeboten erscheint am Dienstag, 16. November

> Redaktionsschluss: Freitag, 5. November



Die Einrichtungen der Gemeinde Tacherting stellen sich vor:

In dieser Ausgabe: Bauhof der Gemeinde Tacherting



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Als nächste gemeindliche Einrichtung stellt sich der Bauhof vor. Der Bauhof ist

- 200 km Straßenunterhalt mit allen Entwässerungseinrichtungen
- •140 km Winterdienst
- 40.000 qm Grünanlagen
- 2 Sportanlagen (Tacherting und Peterskirchen)
- 110.000 gm Wald
- Baumprüfung und Baumpflege auf allen gemeindlichen Flächen
- 24,3 km Gewässer III. Ordnung (Wassergräben)
- Wartung und Unterhalt der Straßenbeleuchtung mit 515 Leuchtkörper
- Schlauchpflege für die 3 gemeindlichen Feuerwehren
- Jährliche Überprüfung sämtlicher elektrischen Betriebsmittel (ca. 500 Stück) in allen Gebäuden der Gemeinde
- Arbeiten am Waldkindergarten

Ergänzend ist der Bauhof für den Unterhalt folgender gemeindlicher Gebäude und Liegenschaften verantwortlich:

Feuerwehrhaus

Schwimmbad

 Kirchenwirt Musikschule

- Bauhof
- Turnhalle
- Grundschule Peterskirchen
- Kindergarten Emertsham
- Gasthaus Reitmeier

Darüber hinaus kümmern sie sich um den Unterhalt, die Wartung und Prüfung von 12 Spielplätzen, 3 Bolzplätzen und 1 Skaterplatz.

Herr Meingast betreut und pflegt ausschließlich den gemeindlichen Friedhof.

Dem Bauhof stehen im Fuhrpark für die Bewältigung ihrer Aufgaben folgende

Fahrzeuge zur Verfügung:

MAN LKW

Ladog Multifunktionsgerät Kleinschlepper New Holland

VW - Transporter

Kubota Aufsitzmäher

Schlepper Fendt Vario 313 Kleinschlepper John Deere Ahlmann Radlader Ford Transit Connect

Für die Fahrzeuge sind verschiedene Anbaugeräte wie Schneepflüge und Streugeräte, Mulchgerät, Kehrbesen, Wildkrautbesen, Mähwerk mit Absaugung, Wegebaugerät und Plattenverdichter vorhanden.



Die Belegschaft des Bauhofes von hinten links: Herr Grill, Herr Schartner, Herr Wimberger (Leitung), Herr Leitner, Herr Huber, vorne von links: Herr Meingast, Herr Anzenberger, Herr Reichgruber, Herr Hellmeier

Hinweise zum Schluss:

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Übersicht einen Überblick über das breite Aufgabenspektrum des Bauhofs geben konnten.

Wer? Wann? Wo? Öffnungszeiten und Anschriften gemeindlicher Einrichtungen

Gemeindeverwaltung:

Trostberger Straße 9, 83342 Tacherting. Telefon: 08621/8006-0, Fax 8006-25, Mail: Gemeinde@tacherting.de, Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr, Donnerstag 14 - 18 Uhr

Wertstoffhof, Römerstraße:

Telefon: 08621/3796, Öffnungszeiten:

Nov. bis April: Freitag 8 - 12 Uhr/14 - 18 Uhr, Mi. und Sa. 8 - 12 Uhr, in den Monaten Mai - Okt. zusätzlich Montag 15-18 Uhr.

Bauhof Tacherting: Telefon: 08621/62728, Fax 08621/6498013 Notruf-Nummer für Wasser und Kanal: 08621/8006-30

(rund um die Uhr besetzt - Anruf wird weitergeleitet)

Gemeindebücherei Tacherting:

Pfarrweg 6, Telefon: 08621/6498020. Öffnungszeiten: Dienstag 15 - 19 Uhr, Mittwoch 8 - 13 und Freitag 15 - 18 Uhr;

E-Mail buch.tacherting@gmx.de

Kindergärten: St. Vitus, Emertsham: 08622/1269; Pfarrkindergarten Tacherting: 08621/2789; AWO-Kindergarten: 08621/977579; Waldkindergarten: 0170/4756099

STEP-Nachbarschaftshilfe: Gerda Wolf, Tel. 0179/2306688

Schulen: Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 08621/3333; Grundschule Peterskirchen: 08622/311

Offene Ganztagsschule

Die offene Ganztagsschule (OGS) befindet sich im Gebäude der Grund-

und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 83342 Tacherting und ist unter den Nummern 08621/977587 oder 08621/3333 erreichbar.

Öffnungszeiten an allen Schultagen: 11.30 - 16.00 Uhr (Michaela Wilding und Petra Wimmer), Anmeldeformulare sind über das Sekretariat der Mittelschule Tacherting erhältlich.

Jugendsozialarbeit und Soziale Schule: Grund- und Mittelschule: 08621/977582

Musikschule Emertsham: Telefon 08622/227, Fax 919970

Heimatmuseum Tacherting: derzeit geschlossen

Jugendtreff ehemalige Grundschule, 83342 Tacherting, Natalie Perschl, Benedikt Seehars, Telefon: 0152 57808169

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 17-20 Uhr, Freitag 14-19 Uhr (kurzfristige Änderungen werden am Treff ausgehängt)

Herausgeber des Gemeindeboten:

Gemeindeverwaltung Tacherting, Telefon 08621/8006-0,

Fax 8006-25, E-Mail gemeinde@tacherting.de

Redaktion des Gemeindeboten:

Reinhard Reichgruber, 08622/986948, Handy 0160/7730408

E-Mail Reinhard.Reichgruber@t-online.de

Anzeigen-Redaktion:

O&P Werbung, Oliver Amler, 08621/64393, Fax 64396,

E-Mail info@amler-werbung.de

ISEK mit VU Gemeinde Tacherting

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG ZUM ISEK

Informieren Sie sich über die zukünftige Entwicklung Ihrer Gemeinde!



Die Gemeinde Tacherting hat sich mit dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet. Im Sommer 2019 wurde das Büro SCHIRMER I Architekten + Stadtplaner GmbH aus Würzburg/München mit der Erstellung des Konzeptes beauftragt. Im Rahmen des Prozesses wurden in mehreren Formaten die Bürger*innen sowie Politik und Verwaltung beteiligt.

Das ISEK für die Gemeinde Tacherting wurde nach knapp zwei Jahren Bearbeitungszeit nun fertiggestellt. Die zukünftigen Entwicklungsziele der Gemeinde wurden am 08. Juli 2021 vom Gemeinderat beschlossen und nun beginnt die Umsetzungsphase erster Projekte.

Am **23. Oktober 2021** findet die **Vernissage** zur Ausstellung der ISEK Ergebnisse statt. Eine Zusammenfassung der zentralen

Ergebnisse wird auf Stellwänden präsentiert. Für Rückfragen stehen Ihnen das Planungsteam und Vertreter*innen der Gemeinde zur Verfügung. Anschließend werden die **Endergebnisse für zwei Wochen im Rathaus** zu den allgemeinen Öffnungszeiten zu sehen sein.

Die Gemeinde und das Planungsteam freuen sich auf Ihr Kommen!









Gemeinde Tacherting

Gemäß Art. 18 der Gemeindeordnung berufe ich für Donnerstag, 18. November 2021, 19.00 Uhr in die Sporthalle Tacherting, Stefan-Flötzl-Straße 15 die diesjährige

Bürgerversammlung

ein. Dazu werden alle Gemeindebürger herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Allgemeiner Bericht
- 2. Bürgerfragen Diskussion
- 3. Schlusswort

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Corona-Regeln (3G-Regel).

Gemeinde Tacherting Tacherting, 1. Oktober 2021

Werner Disterer

Erster Bürgermeister

Beratung Suchtkranker und deren Angehöriger in Trostberg sowie Angebot einer Orientierungsgruppe vor Ort

Die Caritas Fachambulanz Traunstein bietet in Trostberg in der Bahnhofsstraße 14, in den Räumen der Erziehungsberatung (gegenüber des Bahnhofs Trostberg), jeden Donnerstag ab 9 Uhr Beratung für Betroffene und deren Angehörige an.

Termine können jederzeit über die Caritas Zentrale Traunstein unter der Telefonnummer: 0861 / 9887741 vereinbart werden.

Darüber hinaus bietet die Caritas Fachambulanz Traunstein eine Orientierungsgruppe in Trostberg an. Hierbei handelt es sich um ein Gruppenangebot für Betroffene und deren Angehörige. In einem geschützten Rahmen haben die Teilnehmer die Möglichkeit sich mit anderen Betroffenen auszutauschen bzw. Fragen zum Thema Sucht zu klären.

Die Orientierungsgruppe findet jeden Dienstag von 17 bis 18.30 Uhr im Kolpingzimmer (EG) des Pfarrzentrums, Vormarkt 22 in Trostberg statt. Für den Besuch der Orientierungsgruppe ist keine vorherige Anmeldung notwendig

Die Mitarbeiter der Fachambulanz stehen unter Schweigepflicht. Beide Angebote sind kostenlos.

Appell an die Benutzer der Spielplätze

Immer wieder kommt es vor, dass die gemeindlichen Spielplätze mit Müll und Abfälle verunreinigt werden. Wir bitten alle Kinder und Eltern die Spielplätze immer sauber zu verlassen. Abfallkörbe stehen überall bereit und werden vom Bauhof-Personal regelmäßig entleert.



Bauarbeiten des neuen Dammes in Wajon haben begonnen

Bis zum Frühjahr 2022 soll der neue Damm, der Wajon besser schützen soll, fertig gestellt sein. Die Bauarbeiten haben Ende September nach langer Planungsphase nun begonnen.

Bis zu den Weihnachtsferien soll laut dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein der Deichkörper fertig geschüttet sein. Damit ist der Damm aber noch nicht fertig. Er muss dann noch abgedichtet und mit einer Innendichtung aus Beton versehen werden. Der Damm wird im Schnitt ca. drei Meter hoch.

Die Grundwassersituation in den Bereichen an der Alz in Tacherting werde sich aber durch den neuen Damm kaum verändern, da mit diesem Bauwerk nicht in den Grundwasserstrom eingegriffen wird.

Die Kosten für den Bau werden bei ca. zwei Millionen Euro liegen. Aufbringen müssen die Kosten der Freistaat Bayern als für den Hochwasserschutz zuständige Behörde und die Gemeinde Tacherting mit einem Anteil von ca. 12 Prozent.

Nach über zehnjährigen Planungen, Berechnungen und Untersuchungen geht nun in diesem Bereich was voran. Notwendig ist diese Maßnahme vor allem, weil Untersuchungen ergeben haben, dass der bestehende Deich im Bereich von Wajon einen Schutz vor den Folgen eines hundertjährlichen Alzhochwasser (HQ100) bei Wajon bei weitem nicht gewährleisten kann. Außerdem haben Struktur des Deiches und dessen Standsicherheit im Laufe der Jahre unter diversen Einflüssen gelitten.

Anbei sehen Sie einige Fotos vom Beginn der Bauarbeiten.









Die **Gemeinde Tacherting** mit rd. 5.800 Einwohnern im nördlichen Chiemgau, Landkreis Traunstein, sucht

eine Verstärkung ihres Teams in der Hauptverwaltung. (m/w/d)

Wir besetzen im Bereich der Abrechnung des Schülerfahrverkehrs, des Verkehrswesens und der Betreuung der EDV (ohne eigene Server, Betrieb über Rechenzentrum) eine Stelle neu, die wir in diesem Zuge bei geeigneten Interessenten mit unterschiedlichem Beschäftigungsumfang auch etwa hälftig aufteilen könnten. Daher sind auch Bewerbungen von Interessierten für eine Teilzeitbeschäftigung gewünscht.

Sie haben

- eine Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten erfolgreich abgeschlossen oder eine vergleichbare Ausbildung absolviert,
- wünschenswert wären Erfahrungen in den beschriebenen Aufgabenfeldern.

Sie sind

- gerne Dienstleister und mögen direkten Bürgerkontakt,
- engagiert, flexibel und arbeiten eigeninitiativ,
- kommunikations- und konfliktfähig und verfügen über eine sehr gute Sozialkompetenz,
- teamfähig.

Wir bieten

- eine unbefristete Beschäftigung mit leistungsgerechter Entlohnung nach TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Zusatzleistungen,
- abwechslungsreiche Aufgaben,
- geregelte aber zugleich flexible Arbeitszeiten,
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht nur in der Theorie,
- fachspezifische und fachübergreifende Fortbildungen,
- kurze Wege und einen kooperativen Führungsstil.

Wir verstehen uns als Dienstleister für unsere Bürger und geben dazu unser Bestes. Wollen Sie dabei sein? – Dann bewerben Sie sich **bis zum 31.10.2021**. Wir freuen uns darauf!

Für weitere Informationen steht Ihnen die Hauptverwaltungsleiterin, Frau Klug, unter Tel.-Nr. 08621/8006-31 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an elke.huettinger (at) tacherting.de (möglichst per Email mit einem maximalen Datenvolumen von 6 MB). Die zugesandten Dateien und Dokumente werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht bzw. vernichtet. Wir bitten um Verständnis, dass Papierbewerbungen **nicht** zurückgesandt werden; fügen Sie daher bitte keine Originale bei.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung (zu finden unter www.tacherting.de, Rubrik Stellenausschreibungen) und fügen Sie Ihrer Bewerbung das dort eingestellte Formular "Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen meiner Bewerbung" bei. Bewerbungen ohne beigefügte Einwilligungserklärung können wir leider nicht berücksichtigen.

Wir fördern die Gleichstellung aller Mitarbeiter (m/w/d)*. Wir begrüßen Bewerbungen von allen Interessierten. Bewerbungen von schwerbehinderten Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

* Ungeachtet der aus praktischen Gründen gewählten Bezeichnung beziehen sich alle Berufs- und Personengruppenbezeichnungen ausdrücklich auch auf die Geschlechter männlich, weiblich und divers.



Die Gemeinde Tacherting sucht baldmöglichst

eine Reinigungskraft (m/w/d) für Reinigungsarbeiten im Feuerwehrhaus Tacherting.

Dabei kümmern Sie sich selbständig um alle anfallenden Reinigungsarbeiten. Die wöchentliche Stundenzahl beträgt ca. 2,5 Stunden.

Wir erwarten

- Gewissenhafte und eigenverantwortliche Aufgabenerfüllung
- Zuverlässigkeit und Loyalität
- Freundlichkeit, Kommunikationsfähigkeit
- Arbeitszeit einmal pro Woche in Abstimmung mit der örtl. Feuerwehr
- Bereitschaft zur Aushilfe im Krankheitsfall an anderen gemeindlichen Einrichtungen

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung möglichst per Email **bis zum 31.10.2021** an Frau Elke Hüttinger, elke.huettinger@tacherting.de bzw. schriftlich an die Gemeinde Tacherting, Trostberger Str. 9, 83342 Tacherting.

Impfbus machte Station in Tacherting

Am 30. September und 12. Oktober stand während des Tages der Impfbus des Landkreises Traunstein vor dem Rathaus in Tacherting. Einige Bürger haben das Angebot angenommen, ihre Impfung ohne Terminvereinbarung und nur durch Vorlage des Personalausweises zu erhalten. Weitere Termine in der Gemeinde erfahren Sie bei Bedarf über die Tagespresse.





Flüchtlinge, die in Tacherting aufgenommen wurden bestehen ihre Gesellenprüfungen

Zwei der Flüchtlinge, die im Januar 2016 von der Gemeinde Tacherting in der HERBERGE/Schalchen, aufgenommen wurden, haben nun ihre Gesellenprüfung bestanden.

Methag ist 34 Jahre alt und stammt aus der größten christlichen Stadt im Irak, aus Karakosch. Er ist katholischer Christ. Als 2014 der "IS" die Stadt überfiel, flohen alle Bewohner nach Kurdistan, wo seine Eltern, die Ehefrau und seine beiden Kinder aufgenommen wurden. Der "IS" raubte alle Häuser aus und zerstörte sie. Methaq floh jedoch allein nach Deutschland und begann fleißig



Sprache zu er-

wobei ihm und anderen der HELFERKREIS TACHERTING half.

Viele ehrenamtliche Helfer schlossen sich zusammen und organisierten über Monate hinweg Deutschunterricht, alphabetisierten diejenigen, die keine Schule be-

sucht hatten, bis sie ihre Integrationskurse bei der VHS

Trostberg absolvieren konnten.

Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der VHS, sowie auch der Brückenschule Trostberg leisteten hier Unglaubliches.

Dank gebührt hier auch der Gemeinde Tacherting, deren Sozialamt viel Unterstützung zu leisten hatte und zwei Koordinatoren anstellte, um die Unterbringungen zu organisieren.

Nicht zu vergessen seien auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Ausländeramtes im LRA Traunstein, die uns Helfern stets hilfreich zur Seite standen, auch wenn wir nicht immer einer Meinung waren. Zusätzlich wurde auch Verkehrsunterricht angeboten, den die Verkehrswacht des Landkreises Traunstein, mit Beamten der Polizei Trostberg, unterstützte.

Kamal ist 33 Jahre alt. Seine jesidische Familie litt ebenso unter der Verfolgung und Vertreibung durch den "IŠ" im Irak.

Auch er floh nach Deutschland. Zusammen mit Methag durfte auch Kamal ein Jahr in der Praxis-Lernwerkstatt der Handwerkskammer für München und Oberbayern, im Bildungszentrum Traunstein bei den sehr engagierten Ausbildern lernen. Dabei wurden sie in die Anforderungen der Berufe im Maurer-/Maler- und Schreiner-Handwerk eingewiesen.

Methag begann danach seine Maurer-Lehre beim



Maurerbetrieb Mussner in Trostberg. Vor ein paar Tagen bestand er seine Gesellenprüfung als bester seiner Klasse im Bereich Praxis. Maurer ist sein Traumberuf, arbeitete er doch schon im Irak als Verputzer. Im Jahr 2017 konnte er mit Genehmigung des LRA Traunstein seine Familie nachholen. Über die deut-

sche Botschaft in Erbil/Kurdistan wurden die Einreiseformalitäten vom Helferkreis abgewickelt. Nunmehr gehen seine Kinder schon in die 2. und 3. Klasse in Tacherting zur Schule und seine Frau hat bereits erfolgreich das Berufsintegrationsjahr an der Berufsschule III in Traunstein absolviert.

Seit September 2021 lernt sie dort den Beruf der Kinderpflegerin und ist Praktikantin im Kath. Kindergarten Tacherting.

Kamal fand eine Lehrstelle bei Maler Huber, Inhaberin Gabi Schneider, Tacherting und konnte ebenfalls und mit ihrer Hilfe seine Gesellenprüfung erfolgreich absolvieren.

Andere Flüchtlinge arbeiten als Bauhelfer, als Servicekraft in der Gastronomie und Hotellerie, als Arbeiter bei Langlechner Haustechnik, als Mechatroniker im 2. Lehrjahr in Altötting, als Pharmazeutischkaufmännischer Angestellter im 2. Lehrjahr in der Brunnen Apotheke Garching/Alz und als Altenpfleger in Traunreut. Die Liste lässt sich beliebig fortsetzen. Fast alle haben Arbeit gefunden. Nun blicken sie voller Dankbarkeit über die Hilfe, die sie hier erfahren haben, in eine erfolgreiche Zukunft.



Ihr Dank gilt allen, die ihnen hier in Tacherting, Emertsham und Peterskirchen, geholfen haben. Dabei wollen sie niemanden vergessen. Vor allem wollen sie Deutschland, das ihnen Zuflucht und Sicherheit gege-

ben hat, jetzt etwas zurückgeben.

Klaus Pfitzner, Helferkreis Tacherting

Eintrittspreise im neuerbauten Hallenbad

Die Arbeiten des Hallenbades sind größtenteils abgeschlossen. Am 14. September fand in kleinem Rahmen eine Eröffnungsfeier mit einer Segnung durch Herrn Pfarrer Brüderl (siehe Fotos) mit den Gemeinderäten und Ver-





tretern der Vereine und der Schule statt. Die Nutzung der einzelnen Anbieter wird nun Zug um Zug aufgenommen. Für die Öffentlichkeit ist ein Tag der offenen Tür geplant. Sofern es wieder Neuigkeiten gibt, wie zum Beispiel den Belegungsplan werden wir Sie umgehend darüber informieren. In dieser Ausgabe veröffentlichen wir die Eintrittspreise bzw. welche Personen freien Eintritt haben.

Preise: Einzelkarten

70	Kinder ab dem 6. Lebensjahr und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre	
1 1 1	Schüler, Studenten und Auszubildende bis einschließlich 27 Jahre Teilnehmer freiwilliges soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst Menschen mit Behinderung ab einem Grad der Beeinträchtigung von 50 %	2,00 €
	Erwachsene	4,00 €
	Notwendige Begleitperson eines Badegastes mit Behinderung (Kennzeichen "B" im Schwerbehindertenausweis)	frei
	Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre an ihrem Geburtstag (gegen Vorlage eines Ausweises)	frei

Zehnerkarten (unbegrenzt gültig)

	von 50 % Erwachsene	30,00€
1	Teilnehmer freiwilliges soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst Menschen mit Behinderung ab einem Grad der Beeinträchtigung	10,000
-	Schüler, Studenten und Auszubildende bis einschließlich 27 Jahre	15,00 €
70	Kinder ab dem 6. Lebensjahr und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre	

Schwimmkurs im neuen Hallenbad

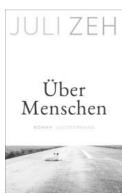
Da nun das neuerbaute Hallenbad fertig gestellt ist, kann es endlich wieder los gehen mit den Schwimmkursen der

Tachertinger Wasserwacht. Der Kurs beinhaltet zehn Stunden. Der Beginn ist am Mittwoch, 27. Oktober und endet am Freitag, 26. November. Jeweils Mittwoch und Freitag von 18 bis 19 Uhr. Anmeldungen bitte an Franz Oberleitner unter Telefon: 08621/645444 am Donnerstag, 18. Oktober ab 16 Uhr.

Am ersten Abend bitte bereits um 17.30 Uhr erscheinen, wegen der Überprüfung der Corona-Regeln.

Bei Kursbeginn gelten dann die aktuellen Corona-Bestimmungen. Sollten sich aus terminlichen Gründen Änderungen ergeben, wird dies in der Tageszeitung bekannt geben.

Leseherbst in der Gemeindebücherei Drei Buchvorschläge für Interessierte



Dora ist mit ihrer kleinen Hündin aufs Land gezogen. Sie brauchte dringend einen Tapetenwechsel, mehr Freiheit, Raum zum Atmen. Aber ganz so idyllisch wie gedacht ist Bracken, das kleine Dorf im brandenburgischen Nirgendwo, nicht. In Doras Haus gibt es noch keine Möbel, der Garten gleicht einer Wildnis, und die Busverbindung in die Kreisstadt ist ein Witz. Vor allem aber verbirgt sich hinter der hohen Gartenmauer ein Nachbar, der mit kahlrasiertem Kopf und rechten Sprüchen sämtlichen Vorurteilen zu

entsprechen scheint. Geflohen vor dem Lockdown in der Großstadt muss Dora sich fragen, was sie in dieser anarchischen Leere sucht: Abstand von Robert, ihrem Freund, der ihr in seinem verbissenen Klimaaktivismus immer fremder wird? Zuflucht wegen der inneren Unruhe, die sie nachts nicht mehr schlafen lässt? Antwort auf die Frage, wann die Welt eigentlich so durcheinandergeraten ist? Während Dora noch versucht, die eigenen Gedanken und Dämonen in Schach zu halten, geschehen in ihrer unmittelbaren Nähe Dinge, mit denen sie nicht rechnen konnte. Ihr zeigen sich Menschen, die in kein Raster passen, ihre Vorstellungen und ihr bisheriges Leben aufs Massivste herausfordern und sie etwas erfahren lassen, von dem sie niemals gedacht hätte, dass sie es sucht.

Juli Zehs neuer Roman erzählt von unserer unmittelbaren Gegenwart, von unseren Befangenheiten, Schwächen und Ängsten, und er erzählt von unseren Stärken, die zum Vorschein kommen, wenn wir uns trauen, Menschen zu sein.



Stille liegt über dem See. Maurizio Bosco lauscht. Er späht in die Nacht, kann nichts Verdächtiges entdecken. Gut. Er dreht sich um und blickt in die Mündung einer Pistole.

Maurizios Transporter ist beladen mit besten Espressobohnen, edler Naturkosmetik und feinstem, weißem Pulver zur Stimmungsaufhellung. Doch die Lieferung für eine Wohlfühloase am Chiemsee wird nie ankommen.

Greta van Holsten, Tochter einer Hamburger Kaffeehändler-Dynastie, fürchtet Schlimmstes.

Ist Maurizio, ihr Verlobter, Opfer des eigenen Familienclans geworden?

Den Kommissaren in Verona und Traunstein werden bei ihren Ermittlungen Steine in den Weg gelegt. Währenddessen überschlagen sich die Ereignisse.



Björn Diemel hat die Prinzipien der Achtsamkeit erlernt, und mit ihrer Hilfe sein Leben verbessert. Er hat den stressigen Job gekündigt und sich selbstständig gemacht. Er verbringt mehr Zeit mit seiner Tochter und streitet sich in der Regel liebevoller mit seiner Frau. Ach ja, und nebenbei führt er noch ganz entspannt zwei Mafia-Clans, weil er den Chef des einen ermordet und den des anderen im Keller eines Kindergartens eingekerkert hat. Warum nur kann Björn das alles nicht genießen? Warum verliert er ständig die Be-

herrschung? Hat er das Morden einfach satt? Ganz so einfach ist es nicht. Sein Therapeut Joschka Breitner bringt ihn endlich auf die richtige Spur: Es liegt an Björns innerem Kind!

Sommerferienleseclub Preisverlosung 2021

Bücherlesen macht Spaß! Das bewiesen dieses Jahr die 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sommerferienleseclubs in der Gemeindebücherei Tacherting. Unglaubliche 834 Bücher lasen die Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs bis 13 Jahren während der Sommerferien und hatten jede Menge Spaß dabei. Langeweile hatte gegen die spannenden, lustigen und interessanten Geschichten in den Ferien keine Chance. Ein zusätzlicher Ansporn beim Leseclub mit zu machen, waren die Preise, die am Ende der Sommerferien unter den Teilnehmern verlost wurden. Zwei Eintrittskarten für den Märchenpark in Ruhpolding, zwei Karten für den Wildtierpark Oberreith, zwei Sonderführungen im Umweltgarten Wiesmühl und drei Eintrittskarten für das Freibad in Garching gab es zu gewinnen. Zum ersten Mal wurde ein Kreativ-Preis vergeben. Die Kinder konnten sich zu den gelesenen Büchern eine Kreativ-Challenge überlegen und malten, bastelten oder gestalteten eigene Texte zum Buch. Die fantasievollen Ergebnisse der Kreativ-Challenge sind in der Bücherei ausgestellt und können dort besichtigt werden. Trostpreise und eine Urkunde gab es für alle, die am Club teilgenommen hatten.



Das Foto zeigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Sommerferien Leseclub 2021 in der Gemeindebücherei Tacherting bei der Preisverlosung.

Aus dem Bürgerbüro

Seinen 80. Geburtstag feiert im Oktober Franz Mörtl aus Arfling. Herzliche Gratulation!

Dank an die Wahlhelfer bei der Bundestagswahl 2021

Bedanken möchte sich die Gemeinde Tacherting auf diesem Wege ganz herzlich bei allen ca. 50 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die in den Urnenlokalen und in den Briefwahllokalen eingesetzt waren. Durch dieses ehrenamtliche Engagement wurde ein reibungsloser Ablauf am Wahltag und bei der Ermittlung des Wahlergebnisses gewährleistet

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den Ersatzhelfern, die auf Abruf bereitstanden. Vielen Dank!

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim Jugendförderverein Tacherting

Anfang Oktober fand die Jahreshauptversammlung des Jugendfördervereins Tacherting e.V. statt. Dabei standen auch Neuwahlen auf dem Programm. Die bisherige erste Vorsitzende Sandra Rauscheder und der bisherige zweite Vorsitzende Hans Hellmeier hatten bereits vor einiger Zeit angekündigt, ihre Ämter niederlegen zu wollen. Beide hatten mit großem Engagement und viel ehrenamtlichen Einsatz diese Ämter seit April 2016 inne. Erfreulicherweise konnten für beide Nachfolger gefunden werden, so dass der Jugendförderverein Tacherting e.V. auch in den nächsten Jahren die offene Jugendarbeit in der Gemeinde nach Kräften unterstützen kann.

Als neuer erster Vorsitzender wurde Benedikt Schechtl gewählt, neuer zweiter Vorsitzender ist Bürgermeister Werner Disterer. Im Amt bleiben Jugendreferentin Marianne Zach als Kassenwartin, Claudia Schima als Schriftführerin und Hilde Oberhauser als Beisitzerin. Irmi Hurnaus und Toni Wolfgruber stellen sich dankenswerterweise weiterhin als Kassenprüfer zur Verfügung.

Geplant ist eine baldige Vorstandssitzung zusammen mit den beiden Jugendsozialarbeiter*innen des Jugendtreffs Tacherting, Natalie Perschl und Benedikt Seehars. Nach dem kürzlichen Umzug des Jugendtreffs in die ehemalige Grundschule und somit in die Ortsmitte, gibt es sicherlich schon einige Anliegen, bei deren Realisierung der Jugendförderverein unterstützen kann.



Im Bild: "Alte" und "neue" Vorstandsmitglieder des Jugendfördervereins Tacherting. Von links nach rechts: Schriftführerin Claudia Schima, zweiter Vorsitzender Werner Disterer, Kassenprüfer Toni Wolfgruber, scheidender zweiter Vorsitzender Hans Hellmeier, neuer erster Vorsitzender Benedikt Schechtl, Kassenwartin Marianne Zach.

STEP-Seniorenmittagstisch

Sicherlich gibt es in unserer Gemeinde alleinstehende Senioren und Seniorinnen, aber auch Paare, die nicht immer nur zuhause essen wollen. Für diesen Personenkreis möchte das STEP-Team (Soziales Tacherting-Emertsham-Peterskirchen) im Restaurant Don Camillo in Tacherting einen Seniorenmittagstisch gründen. Ein extra Tisch für diese Gruppe ist reserviert. In gemütlicher und lusti-



ger Runde soll hier gegessen, getrunken und geratscht werden. Die Speisen und Getränke bezahlt jeder selbst.

Das erste Treffen findet am Donnerstag, 28. Oktober ab 11.30 Uhr und jeden folgenden Donnerstag statt.

Wir, das STEP-Team würden uns freuen, viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen begrüßen zu dürfen.

Wichtiger Hinweis für alle Stromabnehmer und Stromeinspeiser der Elektrizitäts-Genossenschaft Tacherting-Feichten eG

Es ist wieder soweit! Die Jahresstromabrechnungen werden wieder fällig! Am Montag, 8. November verschicken wir wieder unsere Zählerablesekarten. Wir bitten Sie, die ausgefüllten Karten bis spätestens Freitag, 19.11.2021 an uns zurückzusenden.

Sie haben auch die Möglichkeit, die Zählerstände über das Kundenportal unter www.egtf.de zu melden.

Falls Sie im Äblesezeitraum verhindert sind, möchten wir Sie darauf hinweisen, uns vorher Ihren Zählerstand zu melden. Ansonsten wird dieser aeschätzt.

Wichtiger Hinweis für Photovoltaikanlagenbetreiber:

Die Ablesekarten für die Einspeiseanlagen werden gesondert verschickt! Ihre ELEKTRIZITÄTS-GENOSSENSCHAFT

TACHERTING-FEICHTEN eG

Stefan Flötzl Straße 4, 83342 Tacherting

Neuigkeiten aus dem Jugendtreff



Am 19. September fand deutschlandweit die U18-Wahl statt.

Am Vormittag durften wir mit Wahlurne und Wahlkabine in die Mittelschule Tacherting. Schüler*innen der Klassen 7-9 hatten die Möglichkeit ihre Stimme abzugeben.

Vielen Dank an die Schulleiterin Frau Huber

und Schulsozialarbeiterin Frau Schultes für die Organisation! Am Nachmittag stand unser Wahllokal im Jugendtreff dann allen Jugendlichen offen. Insgesamt haben 43 Jugendliche ihre Stimme abgegeben. Hier das Ergebnis:

Die bundesweite Auswertung bzw. die Auswertung nach Landkreisen oder Bundesländern kann nachgelesen werden unter www.u18.org



What's coming up next?

Wir sind auf der Suche nach einem passenden Namen und einem Logo für unseren neuen Jugendtreff. Deshalb startet im November unser Namens- und Logo-Wettbewerb. Für die Gewinner/innen wird es tolle Preise geben. Näheres dazu im nächsten Gemeindeboten!

Jugendausflug des TSV Peterskirchen ins BLSV Sportcamp Inzell

Vom 17. bis 19. September verbrachten bei traumhaftem Wetter 21 Jugendliche und fünf Betreuer vom TSV Peterskirchen ein langes Wochenende im BLSV Sportcamp in Inzell. Neben Fußball, Sommerbiathlon, Klettern (Foto), Erkundungstour in Inzell, Nachtwanderung, Dance-Battle und Soccerpark/Fußballgolf gab es noch genügend Zeit zur freien Verfügung. Die einhellige Meinung war, dass das Camp im nächsten Jahr wieder stattfinden sollte.







Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft mit guter Teilnahme

Am 22. September fand die Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft Emertsham-Peterskirchen in Peterskirchen beim "Kirchenwirt" statt. Zu Beginn wurde in der Kirche St. Peter und Paul der verstorbenen Mitgliederinnen gedacht. Im Anschluss waren 36 Teilnehmerinnen bei der ersten Jahreshauptversammlung nach Amtsantritt dabei. Vorsitzende Helga Gaßner eröffnete die Versammlung. Zunächst wurde der Jahresbericht durch Schriftführerin Susanne Friedrich von 2020 und 2021 vorgestellt. Rita Salfer berichtete über die Kasse und Maria Wolf gab die Kasse als geprüft zurück. Die Vorstandschaft konnte regelkonform entlastet werden. Helga Gaßner gab einen Ausblick auf das neue Herbstprogramm und die nächsten Termine der Frauengemeinschaft. Eine Adventsandacht wird in diesem Jahr mit einer Adventsfeier in Peterskirchen stattfinden.

Als Abschluss stellte sich die Nachbarschaftshilfe STEP - Soziales Tacherting Emertsham Peterskirchen - durch die Initiatoren Gerda Wolf, Irmi Disterer, Marianne Zach und Gerda Wolf vor. Gabi Picherer und Elke Zimmermann waren leider verhindert. Die Gemeinschaft bietet allen, die durch Krankheit oder altersbedingt nicht am sozialen Leben teilnehmen können, Hilfe an. Aber nicht nur Gespräche und Besuche werden durch fleißige ehrenamtliche Helfer übernommen, auch Einkäufe und Arbeiten an Haus und Garten werden vermittelt. Näheres bei Gerda Wolf unter 0179/2306688.

Erntedank gefeiert

Die Frauengemeinschaft Emertsham-Peterskirchen bedankt sich für herzlich die gute Unterstützung bei der Gestaltung des Ernte-Dank-Altar. Die vielen verschiedenen Lebensmittel untermalten den Altar und den Gottesdienst bunt.



Das Foto zeigt von links nach rechts: Petra Schramm, Marianne Zach, Irmi Disterer, Gerda Wolf.



Hoffnung für Heimatmuseum?

Am 12. August fand in der Schankwirtschaft Reitmeier in Tacherting die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Ta-cherting statt. Trotz herrlichem Biergartenwetters fanden sich über 30 Gäste in der Gaststube beim Reitmeier ein. Der Vorstand des Heimatvereins, Andreas Leonhard und Josef Schlagberger, begrüßte die Mitglieder hocherfreut über die rege Teilnahme. Der Hauptbericht des Vorstandes befasste sich sehr ausführlich mit der Schließung des Museums zum 27.01.2020 und dessen zeitliche Entwicklung. Andreas Leonhard erinnerte nochmals an das Ende einer Museumsära, die nach 15 Jahren zu Ende ging. Aufgrund der Feststellungen des Landratsamtes Traunstein im Rahmen einer Ortsbesichtigung war die Gemeinde Tacherting aufgefordert worden, die Nutzung des Kellergeschosses aus bau- und brandschutzrechtlichen Gründen bis auf weiteres zu untersagen. In der Zwischenzeit versuchte der Heimatverein diverse Optionen bzw. andere Lokationen zu realisieren, leider ohne Erfolg. Viele Gespräche mit der Gemeinde insbesondere mit Bürgermeister Werner Disterer fanden im Jahr 2021 statt. Weiters wurden zwei Begehungen realisiert. Das erste Treffen am 16.06.2021 war eine Begehung mit einem Brandschutzsachverständigem als erste Einschätzung, ob unter den momentanen baulichen Voraussetzungen des Kellergeschosses der alten Grundschule ein weiterer Museumsbetrieb möglich wäre. Sein Ergebnis war, dass mit baulich moderaten Maßnahmen (Feuerschutztüren, Podeste, Umverlegung der Räume) eine Ertüchtigung des Kellergeschosses für den Museumsbetrieb denkbar wäre. Hierbei nicht berücksichtigt ist die derzeitig vorhandene elektrische Installation. Inwieweit diese in das erforderliche Brandschutzgutachten eingeht, ist vor Ort nicht zu klären gewesen. Beim Abschlussgespräch sicherte Werner Disterer eine Terminvereinbarung mit dem LRA Traunstein zu einer weiteren Ortsbegehung des Museums zu.

Dieser zweite Termin fand am 2.08.2021 mit Vertretern des Landratsamtes Traunstein statt. Zusätzlich waren Bürgermeister Disterer, Mu-

seumsleiter Christian Rieder und Andreas anwesend. Leonhard Die zuständigen Damen des Landratsamtes begutachteten alle Räume und teilten den Anwesenden mit, dass die Schließung des Museums aufgrund eines fehlenden Brandschutzkonzeptes der Gemeinde für das Kellergeschoss, rechtens war. Sollte ein aktuelles Brandschutzgutachten jedoch vorliegen, wäre





das Landratsamt gerne bereit, dieses zu prüfen, um einen Museumsbetrieb wieder aufnehmen zu können. Die Ausstellung eines solchen Brandschutzgutachtens liegt in der Aufgabenhoheit der Gemeinde Tacherting. An dieser Stelle informierte Andreas Leonhard die Mitglieder, dass es ab 1.03.2021 ein Förderprogramm des Deutschen Verbandes der Archäologie (DVA) gezielt für Heimatmuseen gibt. Dieses Soforthilfeprogramm 2021 ist zugeschnitten auf regionale Museen – Förderzwecke sind Brandschutz, Barrierefreiheit, Ausstellungsmodernisierung, Nutzflächenerweiterung und vieles mehr. Eindringlich appellierte der Vorstand an die Gemeinde, diese Fördermaßnahme nicht verstreichen zu lassen, da das Förderprogramm befristet ist. Das Erstellen eines Brandschutzgutachtens, so Andreas Leonhard, könne doch als Fördermaßnahme beantragt werden. Im November erwartet der Heimatverein seitens der Gemeinde eine Rückinformation, wie es denn mit dem Heimatmuseum weitergeht. Vorerst ist das Heimatmuseum weiterhin heimatlos, schloss Andreas Leonhard seinen Bericht.

Allgemeines

Information und Erfahrungsaustausch zur Elektromobilität

IDie Energiereferentin der Gemeinde, Petra Blum, organisierte die Veranstaltung "Information und Erfahrungsaustausch zur Elektromobilität" im Gasthaus Reitmeier in Tacherting. Es fanden sich zahlreiche Besucher ein, die teilweise bereits E-Auto fahren, eines bestellt haben, sich derzeit überlegen eines zu bestellen oder aber auch E-Autos durchaus kritisch gegenüberstehen. Dazu habe sie Hans Stalleicher als Elektromobilitätsberater (HWK) und erfahrenen Fachmann eingeladen. Dieser begann sein Referat zunächst mit der Erklärung des Begriffs "Mobilität" und merkte an, dass diese sowohl mit dem Fahrrad, per Pferd, per öffentlichen Verkehrsmitteln und auch mit dem Auto erfolgen kann. Zudem gab er zu bedenken, dass es sicher keinen Sinn mache, alle 48 Mio. Fahrzeuge, die derzeit unterwegs seien in Elektrofahrzeuge umzuwandeln, sondern die Anzahl der Fahrzeuge generell zu reduzieren, den öffentlichen Personennahverkehr auszubauen und Alternativangebote, wie z. B. Carsharing, zu schaffen. Das Carsharing, das in seiner Heimatstadt Trostberg vor drei Jahren eingeführt wurde, werde sehr gut angenommen, was die Zahl von 60 eingetragenen Nutzern bestätige. Auch auf die Funktionsweise eines Hybrid-Autos bzw. des Plugin Hybrid ging er ein, und bemerkte dazu, dass der Vorteil u.a. in der höheren Reichweite bestünde, jedoch für diese Antriebsart sehr viel redundante Technik nötig sei, da ein Verbrennungs- sowie ein Elektromotor verbaut würden. Diese Technik verursache ein höheres Gewicht des Fahrzeugs, was auch einen höheren Verbrauch bei der Fahrt mit dem Verbrennungsmotor nach sich zöge. Im zweiten Teil seines Referats ging Hans Stalleicher auf die Technik des E-Autos ein. Es könne an der gewöhnlichen Haushaltssteckdose, an einer Wallbox oder an der Ladesäule aufgeladen werden. Man solle das E-Auto nach seinen Bedürfnissen auswählen. Je geringer der verbaute Akku, desto geringer ist auch die CO2-Belastung bei der Herstellung. Aus seiner eigenen Erfahrung reiche für den täglichen Gebrauch durchaus ein E-Auto mit einer Reichweite um die 100 km. Er stellte die unterschiedlichen Steckerarten vor, die es für den Anschluss an die jeweilige Ladeeinheit gäbe, wobei der am häufigsten verwendete Stecker der Typ 2 sei, der für eine Ladung bis zu 22 kW verwendet würde. Normale Ladestationen würden mit 11 kW laden. Die Anschaffung und der Unterhalt von E-Autos hängt stark von dem jeweiligen Fahrzeug ab, bei dem man auch unterscheide, ob der verwendete Akku dazugekauft oder geleast würde. Als große Vorteile im Unterhalt können die Steuerbefreiung von 10 Jahren, die günstige Versicherung, die seltene Wartung sowie der geringe Verschleiß angeführt werden. Ein sehr großer Vorteil bestünde jedoch darin, seinen selbst produzierten PV-Strom über Eigenverbrauch zur Ladung des E-Autos zu verwenden. Bezüglich der kritischen Einstellung zu den verwendeten Akkus merkte er an, dass diese vorgesehen sind, in einen "Second-Life"- Betrieb überführt zu werden, da Akkus, wenn sie für den Einsatz im Fahrzeug nicht mehr geeignet seien, sehr wohl noch für die Speicherung von erneuerbarer Energie verwendet werden.

Als Referent über die Erfahrungen mit dem E-Auto berichtete Ingomar Blum über die Motivation seiner Familie für die Anschaffung eines E-Autos. An die Referate schloss sich eine rege Diskussion an, in der

auch über den Einsatz von Elektro-LKW's im Steinbruch oder die Entwicklung von E-Autos mit integrierten PV-Zellen des Münchner Start-ups Sono Motors berichtet wurde.



Projekt "Schnupperwohnen im Chiemgau"

Zusammen mit dem Chiemgau Tourismus ist der Landkreis auf der Suche nach geeigneten Kurzzeit-Unterkünften für Nachwuchskräfte im Landkreis Traunstein. Der Chiemgau GmbH - Wirtschaftsförderung ist die Unterstützung unserer regionalen Unternehmen bei der Suche nach Fachkräften sehr wichtig. Ergebnis einer aktuellen Recherche ist, dass für Unternehmen die Unterkunftssuche für Praktikumszeiträume für Bewerberinnen und Bewerber, die nicht aus der Region kommen, eine der größten Herausforderungen ist.

Auch für überregional angereiste Fachkräfte, Studierende und Teilnehmer von Fortbildungsprogrammen am Campus Chiemgau kann ein Unterbringungszeitraum von 4 bis 8 Wochen gefragt sein.

Es geht dabei nicht um eine direkte Konkurrenz zu einer touristischen Nutzung, sondern um eine Belegung im Rahmen einer touristisch möglichen Langzeit-Vermietung in wenig belegten Übergangszeiten und geg. um Vermieterinnen und Vermieter, die dies im Nebenerwerb betreiben und ihre Unterkünfte nicht aktiv an den digitalen Buchungsplattformen bespielen.

Wer etwas anbieten könnte, meldet sich bitte bei der Gemeinde oder direkt bei der Wirtschaftsförderung Traunstein:

E-Mail: lisa.wirnshofer@traunstein.bayern

Veranstaltungskalender 2021

Tag	Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	Veranstalter
Do.	14.10.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Sporthalle Tacherting		
Do.	21.10.	Jahreshauptversammlung	Musik Pub	20 Uhr	TSV Peterskirchen
Sa.	23.10.	Start Ausstellungseröffnung ISEK	Sporthalle Tacherting	11 bis 15 Uhr	Gemeinde Tacherting
Sa.	23.10.	Familiengottesdienst	Pfarrkirche Tacherting	1 <i>7</i> Uhr	Pfarrei
Do.	28.10.	Senioren-Mittagstisch	Pizzeria Don Camillo	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	04.11.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Sporthalle Tacherting		
Sa.	06.11.	Offene Andacht für Trauernde	Pfarrheim	15 Uhr	Pfarrei
Do.	11.11.	Stammtisch	Gasthaus Reitmeier	14 Uhr	Frauenkreis
Mi.	17.11.	Adventskränze binden	Brandstätt		Frauenkreis + Pfarrgemeinderat
Do.	18.11.	Bürgerversammlung	Sporthalle Tacherting	19 Uhr	Bürgermeister + Verwaltung
Do.	25.11.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Sporthalle Tacherting		
Sa.	27.11.	Feuerlöschübung	Feuerwehrhaus	15 Uhr	FFW Tacherting
So.	28.11.	Ausflug "der schwimmende Weihnachtsmarkt"	Vilshofen		Gartenbauverein Emertsham
Do.	16.12.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Sporthalle Tacherting		
Di.	21.12.	Rorateamt, anschl. Adventsfeier	Kirche + "Pertlwirt"	19 Uhr	Frauenkreis

Alle Termine ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Jahreshauptversammlung des TSV Peterskirchen

Die Jahreshauptversammlung des TSV Peterskirchen findet am Donnerstag, 21. Oktober um 20 Uhr im Musik Pub statt. Neben den Berichten der Vorstandschaft, des Kassiers sowie der Abteilungs- und Jugendleiter stehen auch Beitragsanpassungen sowie Wünsche und Anträge auf dem Programm. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen

Feuerlöschübung für interessierte Bürgerinnen und Bürger

Die Freiwillige Feuerwehr Tacherting bietet für interessierte Bürger eine Feuerlöschübung an. Sie findet statt am Samstag, 27. November um 15 Uhr auf dem Gelände der Feuerwehr in der Römerstraße in Tacherting. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 15 Personen beschränkt. Sollte der erste Termin ausgebucht sein, wird um 17 Uhr ein weiterer Termin angeboten.

Melden Sie sich bei Interesse im Rathaus bei Elke Zimmermann unter Telefon: 08621/8006-15 an.

15. Brotfest im Kulturhaus Holzapfel voller Erfolg – knapp 6000 Euro Spenden eingesammelt

Ein strahlend blauer Himmel begleitete die Spendenaktion mit der Erika Holzapfel in das kulturelle Kleinod, dem Kulturhaus Holzapfel in Oberbrunnham, wieder hunderte Besucher gelockt hatte. Der Erlös aus der 15. Auflage des Brotfestes soll dem kleinen Timo aus dem Landkreis Passau zugutekommen. Der kleine Timo, der noch gestillt wird, liegt nach einem schweren landwirtschaftlichen Unfall mit seiner Mutter in der Schön-Klinik in Vogtareuth. Bei dem Unfall wurde auch der Vater schwer verletzt. Nach dem Unfall kämpft Timo darum, nicht auf Dauer gelähmt zu bleiben. Der Aufenthalt wird noch längere Zeit dauern und es werden in Zukunft sehr hohe Kosten für die Familie entstehen. Das soll mit der Spende aus Benefizveranstaltung etwas gelindert werden.

Knapp 6000 Euro sind beim Brotfest schon in der Kasse gelandet, aber wie Erika Holzapfel sagt, erwarte man noch zusätzliche Spenden auf dem extra eingerichteten Spendenkonto. Zusätzlich dankt Holzapfel den wenigen Firmen aus der Region, die etwas zu der Benefizveranstaltung beigetragen haben. Leider, so bedauert sie, seien Spenden besonders für die kleinsten und oft am stärksten Betroffenen, den Kindern, nicht mehr selbstverständlich.

Bürgermeister Werner Disterer sagte, dass Erika Holzapfel vor 15 Jahren eine Idee zum Brotfest hatte, aber diese Idee nicht nur dachte, sondern auch verwirklichte. Dazu braucht es viele Mitstreiter. Dass der Steinbackofen die richtige Temperatur bekommt, dafür zeigt sich seit Jahren Altbürgermeister Rudi Schenkl verantwortlich. Schon um 3 Uhr morgens wird mit Buchenholz angeheizt. Zusammen mit seiner Frau Barbara helfen beide immer tatkräftig bei allen mit. Wie das Gemeindeoberhaupt auch lobend hervorhob, sei ohne die Bäuerinnen, die Erika Holzapfel schon von Anfang an unterstützen, ein solches Fest gar nicht machbar. Dass die Bäuerinnen - Rita Klauser, Marlies Grundner, Marianne Langschartner mit ihren Töchtern Elisabeth und Margit, Heidi Holzhauser mit Tochter Julia sowie Angelika Lex, Christine Hundseder und Maria Wolf - auch namentlich Erwähnung fin-



Pfarrer Michael Brüderl segnete im Beisein von Diakon Rainer Borgfeldt (rechts) und des evangelischen Pfarrers aus Trostberg Alois Vogl, die vom Chiemseebäcker Helmut Stumhofer frisch gebackenen Brote.



Das Foto zeigt die "Offiziellen" und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer mit der Hausherrin Erika Holzapfel.

den, ist Erika Holzapfel sehr wichtig. "Ohne deren Mithilfe ginge gar nichts!" Die Bäuerinnen backen Kuchen, Torten, frisches Schmalzgebäck vor Ort, machen Kaffee, Brotaufstriche und versorgen damit mit all ihren Köstlichkeiten die vielen Besucher. Natürlich alles unentgeltlich und als Spende für die Sache. Dass dieses Angebot so viele Besucher annehmen und den ganzen Tag über für guten Umsatz sorgen, dafür dankte Disterer allen Anwesenden. Auch von Holzapfel selbstgezeichnete Postkarten "Die Schönen aus Bayern" konnte man für den guten Zweck erwerben. Bevor die rund 130 Brotlaibe reißenden Absatz fanden, wurden sie vom Pfarrer Michael Brüderl im Beisein von Diakon Rainer Borgfeldt und des evangelischen Pfarrers aus Trostberg Alois Vogl gesegnet. Den ganzen Tag über herrschte auf der schönen Freifläche ein Kommen und Gehen. Katharina und Maria Wegel von der Musikschule Emertsham untermalten dabei musikalisch mit ihren Harfenklängen die Veranstaltung.

Wer noch für den kleinen Timo spenden möchte, kann dies bei "meine Volksbank Raiffeisenbank",

IBAN: DE79711600000003711501; BIC: GENODEF1VRR, tun. Die Spenden kommen zu 100 Prozent den kleinen Timo zugute.

8177,30 Euro Spende für den kleinen Timo



Einen Rekorderlös von 8177,30 Euro aus dem 15. Brotfest kann Erika Holzapfel, vom Kulturhaus an das Spendenkonto des kleinen Timo aus dem Landkreis Passau überweisen. Nach dem Unfall kämpft Timo darum, nicht auf Dauer gelähmt zu bleiben. Der Aufenthalt wird noch längere Zeit dauern und es werden in Zukunft sehr hohe Kosten auf die Familie zukommen. Die Spende soll das etwas abmildern. Erika Holzapfel (Bild vorne links), vom Kulturhaus, hat für solche Schicksale immer ein offenes Ohr und veranstaltet, zumindest außerhalb der Corona-Zeit, zweimal jährlich Benefizveranstaltungen zu Gunsten notleidender Kinder. Große Unterstützung erfährt sie dabei von Anfang an von den Bäuerinnen aus der Region, dem Chiemseebäcker Helmut und Katharina Stumhofer und Altbürgermeister Rudolf Schenkl (Bildmitte) mit Frau Barbara (2. Reihe links).

Text und Fotos: Marianne Herbst

Mittelschule

Gelungener, bunter Start in ein neues Schuljahr an der Grund- und Mittelschule Tacherting

Ein sonniger erster Schultag für die Schulanfänger der Grundschule Tacherting!



Die Schulanfänger wurden reich beschenkt! Leuchtende Wachsmalkreiden von unserem Bürgermeister, Herrn Werner Disterer, eine kleine Geldtasche und Warnwesten von Gönnern der Schule und eine Brotzeitbox pro Schüler, gepackt vom Elternbeirat.

Die Grund und Mittelschüler starten bei strahlendem Sonnenschein und einem schön gestalteten Anfangsgottesdienst in das neue Schuljahr mit dem Diakon Herrn Rainer Borgfeldt und dem Gottesdienstteam der Grund- und Mittelschule Tacherting.







Berufsorientierungsmaßnahmen (BOM) für die 8. Klasse der Mittelschule Tacherting

Fünf Tage lang durften die Achtklässler zusammen mit ihrer Klassleiterin Barbara Rothenaicher an einem Projekt der gfi (Gesellschaft für soziale und berufliche Integration) Traunstein teilnehmen, um der Berufswahl ein Stück näher zu kommen.

Hierzu wurde am ersten Tag eine Potentialanalyse durchgeführt. In Gruppen lösten sie verschiedene Aufgaben - wie Stadtplanung, Modellbau einer Seilbahn, Legen von Mustern mit Tangram, Überlegungen für eine Expedition mit der Nasa -. Dabei wurden die Schüler nach den Gesichtspunkten Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft und Durchhaltevermögen beobachtet.

Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag durften sich die Achtklässler in drei Berufsfeldern praktisch erproben.

Unter Anleitung von Ausbildern aus der Handwerkskammer, der Hotellerie und der Wirtschaft arbeiteten die Jugendlichen jeweils einen Tag in den Bereichen "Kochen", "Holzverarbeitung" und "Marketing - Planung einer Werbung für ein neues Getränk". Auch hier erfolgte eine direkte Rückmeldung über das Geschick, die Aufmerksamkeit, die Sorgfalt und die Einsatzbereitschaft der einzelnen Schüler aus der Sicht der Arbeitswelt. Das Projekt wurde am Freitag mit einer Nachbesprechung und kleinen Filmen über verschiedene Lehrberufe abgerundet.



Haussammlung zugunsten Deutscher Kriegsgräberfürsorge

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Emertsham führt heuer wieder eine Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge durch.

Seit über 100 Jahren arbeitet der Volksbund dafür, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu pflegen und zu erhalten. Die Haus- und Straßensammlungen sind hierbei von zentraler Bedeutung, da die Arbeit des Volksbundes überwiegend aus Spendenmitteln finanziert werden muss. Besonders in der jetzigen Corona-Zeit hat der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge mit einem erheblichen Rückgang von Spenden zu kämpfen.

Die KSK Emertsham führt die Sammlung in der "Altgemeinde Emertsham" zwischen dem 22. Oktober und 7. November durch. Mit Ihrem Engagement setzen Sie ein Zeichen gegen das Vergessen und leisten einen finanziellen Beitrag zur Gedenk- und Friedensarbeit des Volksbundes. Dafür sagen wir Ihnen ein herzliches "Vergelt" s Gott"!

Aktionen vom Frauenkreis Tacherting

Am Donnerstag, 11. November freut sich der Frauenkreis wieder auf den Stammtisch im Gasthaus Reitmeier um 14 Uhr. Unterstützt wird auch in diesem Jahr wieder der Pfarrgemeinderat am Mittwoch, 17. November beim Binden der Adventskränze von 9 bis 11.30 Uhr sowie von 13.30 bis 16 Uhr. Um zahlreiche Spenden von Tannenzweigen und sonstigen Bindematerial wird gebeten. Abgabe bei der Familie Breu in Brandstätt, ebenso noch vorhandene Strohkränze. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Alle Frauen, auch Nichtmitglieder, sind uns stets herzlich Willkommen.

HWH Sammlung 2021 vom VdK Ortsverband Tacherting "Helft Wunden heilen"

Dieses Jahr findet vom 15. Oktober bis zum 14. November wieder die HWH Sammlung vom VdK Ortsverband Tacherting in der Gemeinde statt. Darum bittet der VdK Sozialverband Bayern die Bevölkerung wieder um Unterstützung für notleidende und bedürftige Menschen. Denn auch bei uns in der Gemeinde gibt es jede Menge bedürftige Bürger!

Deshalb geht in der ganzen Gemeinde Tacherting die Vorstandschaft des VdK Ortsverbandes Tacherting in diesem Zeitraum wieder von Haus zu Haus und bittet um Unterstützung und Spenden. Jede noch so kleine Spende für die VdK-Sammlung "Helft Wunden heilen" hilft dabei, armen, bedürftigen Gemeindebürgern, Familien mit behinderten Kindern und Kranken sowie pflegebedürftigen Menschen zu unterstützen, damit sie ihr Schicksal besser meistern können.

Eine kleine Auszeit vom Alltag, einen Nachmittag in froher Runde, oder einfach nur mal auftanken - dies ist für manche Menschen nur möglich, Dank der unbürokratischen Abwicklung und Unterstützung des Sozialverbandes VdK. Um hin und wieder der Einsamkeit und der Not zu entfliehen. Darum bittet die Vorstandschaft auf Unterstützung der ganzen Gemeinde. Außerdem bittet der VdK auch in diesem Jahr wieder alle Geschäftsleute um eine Spende. Die Vorstandschaft hofft auf die Unterstützung der Bevölkerung.



Heimatgeschichte

von Ortsheimatpfleger Helmut Guckel

Der Wagner- und der Bollnerwirt in Altenham – Teil 2

Fortsetzung

Besitzer und andere historische Daten:

(Wenn nicht anders vermerkt, entnommen aus Familienbuch der Fil. Kirche Emertsham, Band 1, Seite 161 ff.)

Josef Mayr (★ 1802 ∞ 1840) von Altenham

Anna Unterauer (★ 1802 ♥ 1845) Bauerntochter vom Hungerhubergut in Tacherting

Josef Mayr war vorher Besitzer des Hubergutes in Altenham. Er überlässt dieses seinem Bruder Sebastian und baute sich ein eigenes Haus (1850). Es wird das "Wagnerhaus" genannt (jetzt Wagnerwirt). Wie aus einer Flurkarte von 1854 ersichtlich, hat er dafür vom Huberanwesen in Altenham (Hs. Nr. 54) ein größeres Grundstück abgezweigt. 1810 ist im Staatsarchiv München mit der Haus Nr. 54, also beim Huber, ein Johann Mair genannt, der die reale Wagnergerechtigkeit hatte¹ .Möglicherweise hat dessen Nachfolger, obiger Josef Mayr die Wagnergerechtigkeit in das neu gebaute Wagneranwesen mitgenommen und diesen Beruf dort auch ausgeübt. Josef Mayr hatte auch vom Söllnerhof ein Grundstück erworben, für das er am 4.6.1848 an die Königl. Finanzkammer die Ablösesumme von 90fl bezahlt hat².

1869 Josef Mayr (★ 1841 ∞ 1869 **♦** 1871) Sohn vom Hause – hat das Anwesen geerbt **Maria Maier** (★1848) Wirtstochter von Altenham

1872 Franz Maier (★1836 ∞1872 ♣1920) Bichlbauernsohn an d. Mörn Pfr.Kienberg - Erbe Maria Mayr geb. Mörner (♣ 1897) Witwe
Die Gastwirtschaft wurde um 1875 v. Franz Maier, Bichlbauernsohn an der Mörn u. seiner Frau Maria Mayr geb. Mörner, begonnen. Dies geht aus nachstehendem Hinweis im Familienbuch beim "Bollnerwirt" hervor: "Franz Kainz verkaufte aus Ärger über

die neuerrichtete Wirtschaft beim Wagner in Altenham das Wirtsanwesen (um 1875)". 1909 Johann Neudecker (★ 1871 ∞ 1909 ♣ 1946) Söllnersohn von Altenham Maria Mayr (♣ 1926) Witwe vom Hause – hatte das Anwesen geerbt

1927 Johann Neudecker (★ 1871 ∞ 1927 **†** 1946) Witwer, Söllnersohn von Altenham **Maria Spirkl (†** 1969) Gastwirtstochter von Mössling b. Mühldorf









1951 Johann Kainzmaier (★ 1910 ∞ 1951 ₱ 1956) Stock Pfr. Schnaitsee **Berta Spirkl** (★ 1916 ₱ 1999) Spirklwirtstochter von Emertsham

19.. Albert Kainzmaier (* 1952) Sohn vom Haus - Erbe

¹ Schroll: StAM Kataster 21826,21835

² Quittung der Finanzkammer der königl. Regierung v. Oberbayern (Kopie bei Gaßner)

Altenham 15 (alte Nr. 60) Hausname: Bollner Wirt, Gasthaus, früher Wirtstafern

Der heutige Name "Bollnerwirt" stammt von der Familie Georg und Maria Bollner, welche 1920 die Gastwirtschaft von der Brauerei Zellner in Kraiburg pachtweise übernommen haben.

Im Familienbuch der Filialkirche Emertsham ist bereits seit 1628 immer vom Wirth in Altenham die Rede. Ein konkreter Hausname wird dort nicht genannt. 1810 ist mit Wolfgang Ortner, erstmals die Wir tstafern mit der realen Wirts - und Kramergerechtigkeit im Kataster 1810 genannt ¹ jedoch ebenfalls ohne speziellen Hausnamen.

alte Grundherrschaften:

Altenham ist um 1300 an die Herren von Törring gelangt und von diesen an die Gessenberger als Lehen überge ben worden. Somit gehörte auch der Wirt bis zur 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts zur Hofmark Stein.

1689 Jacob Pirger, Wirt auf dem 1/16 Hof, begegnet uns nun. Hier geht erstmalig die Größe aus Archivunterlagen hervor ². 176 0 und 1 810 wurde diese Hofgröße wi ederum bestätigt. 2006 gehören noch 33 Tagwerk zum Anwesen. Die Landwirtschaft ist jedoch aufgegeben, der Grund verpachtet.

das Gasthaus und der Hof:

Eine Beschreibung der Gebäude aus dem Mittelalter ist nicht bekannt.

Das ält este bis heute bekannte Foto vom Gasthaus des Isidor Maier stammt aus der Zeit um 1890. Isidor Mayer hatte das Anwesen im Mai 1890 für 20.000 M gekauft.

1912 wurde die Wirtschaft vom damaligen Besitzer Xaver Pertl an Jakob Zellner Brauereibesitze r in Kraiburg verkauft.

1927 brannte das Anwesen teilweise nieder. Es wurde wieder aufgebaut und mit einem Tanzboden versehen.





Oben: eine Postkarte mit früherer Ansicht Unten: das Gasthaus um 1980 Fotos aus Privatbestand Fam. Hainz

¹ Schroll, StAM Kataster 21826, 21835

² Schroll: KGL 1211 fol. 301; BayHStAM KHH 527, fol. 8; StAM Kataster 21826,21835

Aus den Kindergärten

Waldwichtel helfen beim Abfischen und der Kartoffelernte

Die Kinder des Waldkindergartens Tacherting haben wieder beim Abfischen des Steiner Mühlbachs geholfen. Vom Treffpunkt an der Poschmühle ging es mit Keschern und Eimern los. Ziel war, die noch im Wasser verbliebenen kleinen Fische, vor allem Mühlkoppen, kleine Saiblinge und Bachforellen, einzufangen. Die begeisterten Kinder konnten so viele Fischlein sicher in die Traun umsetzen. Neben der Rettung der Fische musste leider auch wieder viel Müll eingesammelt werden. Die Kinder füllten nun ihre Eimer mit leeren Flaschen und Dosen, die im Gebüsch und am Ufer herumlagen. Auch ein alter Autoreifen ging den Kindern zu ihrem Entsetzen "ins Netz". Die Hoffnung aus dem letzten Jahr, dass es künftig weniger Müll werde, hat sich somit leider nicht bewahrheitet. Trotzdem hatten die Kinder einen schönen Vormittag und ließen sich nach getaner Arbeit ihre Brotzeit schmecken.



Kartoffelernte

Die Waldwichtel vom Waldkindergarten Tacherting machten kürzlich eine Wanderung zum Biohof Klauser, wo sie bei der Kartoffelernte aktiv werden durften. Zunächst konnten sie beobachten, wie die Ernte mit dem Kartoffelroder abläuft, die Kartoffeln in den Hänger fallen und die Steine dabei aussortiert werden. Anschließend durften sie selbst das Feld ablaufen und Kartoffeln klauben. Sie hatten schnell heraus, dass dort, wo noch Steine auf

dem Feld lagen, auch noch viele Kartoffeln zu finden waren. Am Ende hatten die Kinder eine reiche Ernte eingefahren und durfabstimmen, wie die Kartoffeln für die nächsten Tage zubereitet werden sollten. So konnten die Kinder tage-Kartoffellang stampf, Bratkartoffeln und Pommes Frites in Bioqualität nießen.



Neues Kindergartenjahr 2021/22 beginnt im Pfarrkindergarten St. Maria

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres 2021/22 konnten wieder viele neue Kinder im Pfarrkindergarten St. Maria begrüßt werden. Aufgeregt aber mit viel Freude nahmen die "alten" Kindergartenkinder die Neuen auf und zeigten ihnen mit großer Begeisterung den Kindergarten. Viele Eindrücke gab es für die Kinder zu verarbeiten - Trennungsschmerz; ungewohnte, neue Räume; viele neue Kinder und Erwachsene. Mit Kennenlernspielen, Fingerspielen, Liedern und viel Spielen im großen Garten wurde die Eingewöhnung der Kinder erleichtert. Schon nach kurzer Zeit konnten sich die Kinder so von Ihren Eltern für einige Zeit trennen und den Kindergarten mit viel Freude eigenständig erkunden. Noch während der Eingewöhnungszeit bereiteten sich die vier Gruppen auf den traditionellen Segnungsgottesdienst vor. Fleißig wurden die Lieder gesungen, bevor sich alle Kinder mit ihren Eltern in der Pergola versammelten. Mit dem Lied: "Gottes Geist ist da" wurde die Andacht von den Kindergartenkindern eröffnet. Herr Pfarrer Brüderl erzählte anschließend die Biblische Erzählung von Abraham, bevor jedes Kind persönlich gesegnet wurde. Ganz gespannt warteten die Kinder darauf bis auch ihnen die Hände aufgelegt wurden. Nach dem gemeinsamen "Vater unser" und dem Schlusslied "Gottes Liebe ist so wunderbar" klang der eindrucksvolle Vormittag beim Spielen im Garten



"Reich an Früchten ist der Herbst, schenkt uns seine Gaben"

Die Kinder des Pfarrkindergarten St. Maria erleben mit allen Sinnen die Herbstzeit. Fleißig werden Herbstmaterialien gesammelt, Lieder gesungen, Geschichten vorgelesen und viele Spaziergänge unternommen.

Zum Einstieg in die Herbstzeit wurde das Lied "Reich an Früchten ist der Herbst" geübt, ehe gemeinsam Erntedank gefeiert wurde. Hierzu durften alle Kinder Erntegaben mitbringen, die zuerst in den Gruppen und anschließend in der Pergola betrachtet wurden und anschließend im Eingangsbereich des Kindergartens aufgebaut wurde. Ein reichhaltiger Erntewagen kam somit zustande.

Ebenso waren alle Kindergartenkinder von den Tachertinger Bäuerinnen wieder eingeladen, die wunderschön geschmückte Pfarrkirche zu besichtigen. Ganz interessiert fragten die Kinder immer wieder nach, was da alles für Obst, Gemüse, Getreide und Blumen zu finden sind. Einen Teil der Erntegaben durften die Kinder des Pfarrkindergartens St. Maria anschließend mit in den Kindergarten nehmen.

Aus den zahlreichen Erntegaben von den Eltern und den Bäuerinnen wird in den kommenden Tagen und Wochen fleißig gekocht und gebacken.



Aus den Kindergärten

Ein Anfangssegen und eine neue Jahreszeit im Kindergarten St. Vitus

Der September ist vorbei und die Eingewöhnungen sind schon fast geschafft. Da wurde es höchste Zeit für unser erstes Event im Kiga. Unser Herr Pfarrer Brüderl besuchte uns und gab allen Kindern - von der kleinsten Maus bis zum größten Delphin oder Spatz – einen Segen für einen guten Neustart und ein gutes neues Kindergartenjahr. So kann das Jahr 2021 / 2022 nur super werden, wir sind uns alle ganz sicher!

Aber auch ein neuer, herbstlicher Wind weht durch unsere Wände, denn bei uns zog die neue Jahreszeit im Kindergarten ein. Unsere Fenster sind geschmückt mit den schönsten Herbstblättern und im Haus duftet es nach selbstgebackenem Apfelkuchen. Die Kinder erfahren durch Bilderbücher wunderschöne Geschichten wie "die Maus und das goldene Blatt" und wir genießen jeden Tag die vielleicht letzten warmen Sommerstrahlen, die uns dieser goldene Herbst schenkt.

Und das nächste Fest bringt die neue Jahreszeit auch schon mit sich mit unser Erntedankfest. Die Kinder dürfen von zu Hause Gemüse und Obst in den Kindergarten mitbringen. Wir danken für die vielen leckeren Sachen dem lieben Gott und bewundern in der Kirche den großen Erntedankaltar. Aus allen mitgebrachten Lebensmitteln kochen wir uns eine leckere Suppe, backen uns ein frisches Brot und genießen das gute Essen gemeinsam an einer großen Tafel. Passend zum Erntedankfest erleben wir im Gruppenraum durch ein Tischtheater die Geschichte vom Kartoffelkönig und können die Geschichte sogar selbst spielen und nacherzählen. All das lässt uns erkennen, was der Herbst doch für eine schöne Zeit ist und mit welchen wundervollen Dingen er uns beschenkt.



